

x4tel Zeitung

Ausgabe Winter 2014

Kultur im Kreuzviertel

Neues aus der
Geschäftswelt und
von den Schulen



Infos Diskussionen

Menschen

News

Interviews

Trends

Die Zeitung aus dem Kreuzviertel

www.x4telzeitung.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Impressum

x4tel-Redaktion:

Monika Schiwy (Hrsg. V.i.S.d.P.)

Telefon: 0251-3900177

mobil 0176 102 39 113

Bis 7.01.2015 Tel. 0251 28498988 (AB)

Anschrift:

x4tel-Zeitung | Monika Schiwy

48149 Münster, Wüllnerstraße 3

Redaktionelle Mitarbeit an dieser Ausgabe

Michael König Monika Schiwy

Marita Böggemann (Lektorat, Korrektur)

Dank an: Leonhard Ostendorf-Terfloth,

Arnold Thöne vom Verein Kreuzvierteler
Geschäftsleute e.V.

redaktion@x4telzeitung.de

Redaktionsschluss: für die nächste

Ausgabe 15.03.2015



www.x4telzeitung.de

Nord Apotheke

immer gut beraten

Apothekerin Petra Gringel
Ernährungsberatung

Hoyastraße1 • 48147 Münster

Telefon: 02 51/29 33 11 • Fax: 02 51/20 69 5

e-Mail: Nordapotheke@t-online.de

Internet www.nord-apotheke-muenster.de



Wir sind immer für Sie da!



Martin Reuter
Bonifatius Apotheke

Nordstraße 31
48149 Münster

Telefon: 0251 / 20 10 10

Telefax: 0251 / 20 10 11

www.bonifatius-apotheke-muenster.de

Kreuz - Apotheke

seit
75 Jahren

- Information über homöopathische Arzneien
- Homöopathische Reiseapotheke
- Schüßler-Salze etc.

Inh. G. Pieper-Husmann • Kanalstr. 2 • Münster • Tel. 2303513

Apotheke am

Ring

Gudrun Pieper-Husmann

Cheruskerring 73 48147 Münster Tel. 0251-298907



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr geht zu Ende und das neue Magazin darf nicht fehlen. Ihre x4telzeitung informiert Sie wieder über Aktivitäten im Viertel, kulturelle und kirchliche Veranstaltungen, Geschäftseröffnungen, Neues aus den Schulen und bietet außerdem einen Rückblick auf die Geschichte des Traditionslokals "Mutter Birken".

Unsere treuen Anzeigenkunden haben es ermöglicht, dass auch diese Ausgabe wieder für Sie kostenlos erscheint.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Kreuzviertelpoeten Leonhard Ostendorf-Terfloth, der uns in diesem Heft wieder mit einer neuen Geschichte erfreut.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015!

Monika Schiwy und Michael König
www.x4telzeitung.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ohne unsere treuen Anzeigenkunden gäbe es kein Magazin. Sie sind nicht dabei? Im nächsten Heft finden wir auch für Ihre Werbeanzeige einen Platz.

Sprechen sie uns gerne an.

Die x4telzeitung freue sich über ein "Gefällt mir" auf facebook...

Interview mit Nadine Thöne, Geschäftsführerin der CCC Druck und Medien GmbH

Interview mit Nadine Thöne (38), Geschäftsführerin der CCC Druck und Medien GmbH

x4telzeitung:

- Nadine, Du bist ja auch ein Kind des Kreuzviertels

Wir wohnten in der Raesfeldstraße und ich bin in die Martin-Luther-Schule gegangen, war auf der Realschule im Kreuzviertel. Damals war das Kreuzviertel noch Kreuzviertel ... nicht so chic und herausgeputzt, viele Häuser nicht saniert, viele Familien und Studenten, es gab Henkes Tante-Emma-Laden*, wo ich auch noch eingekauft habe. Die Vorgärten waren die Fahrradständer der WGs, Tabakautomaten, reichlich Studentenappartements und entsprechend viele Partys ... Ich erinnere mich an das Haus Ecke Heerdestaße/Nordstraße, wo bis in die 80er ein Bombenrichter zu sehen war. Heute ist es schön fertig gemacht.

- Du bist in die Fußstapfen Deines Vaters Arnold getreten. Wie fühlt es sich an, seit wann habt ihr das in der Familie geplant?

Geplant hatten wir das schon vor 10 Jahren, seit Mai dieses Jahres bin ich Geschäftsführerin, zuvor haben wir 2013 umfirmiert in CCC Druck & Medien GmbH. Wir treffen schon lange alle kaufmännischen Entscheidungen gemeinsam.

- Wie ist dein beruflicher Werdegang?

Ich habe 1997 meine Buchbinderausbildung an der Uni Münster abgeschlossen und hatte dort im Anschluss noch zwei Gesellenjahre. Ab 2008 habe ich dann einen zweijährigen Kurs Betriebswirt im Handwerk am HBZ ab-

solviert. Seitdem bin ich im Familienunternehmen.

- Welche Veränderungen hat es unter deiner Leitung gegeben oder wird es geben?

Ich bin eben nicht mehr Kollegin wie früher, als ich in der Produktion gearbeitet habe, sondern habe halt nun eine andere Rolle, einen anderen Blickwinkel, auch wenn wir wunderbar zusammen feiern können, sei es die Grillparty auf dem Hof oder die Weihnachtsfeier.

- Was sind die besonderen Angebote der CCC Druck und Medien GmbH?

Bei uns wird alles gedruckt, in kleineren Auflagen bis 250 Stück. Wir können heute sagen, dass der Digitaldruck in der Druckqualität deutlich aufgeholt hat - gegenüber dem Offsetdruck. Neben der rasanten Geschwindigkeit können sogar auch Pantonedruckfarben simuliert werden.

Wir haben eine Halle in Nienberge angemietet, wo wir Fahrzeugbeschriftungen vornehmen.

Dem Trend, große Hallen anzumieten, was auch unser Verband empfiehlt, sind wir nicht gefolgt. Alle weiteren Überlegungen, mit dem Geschäft umzuziehen, haben wir eingestellt. Wir haben uns diverse Immobilien angeschaut, aber wir waren uns einig, so kuschelig wie hier wird es woanders nicht. Übrigens, bebaut werden dürfte dieses Terrain auch nicht. Wir wollen hier nicht weg.

- Welches sind die neuesten Errungenschaften, auf die ihr stolz seid?

1977 wurde das Geschäft als Copycenter CCC, als Copyshop mit Buchbinderei, gegründet. Zunächst nur im oberen Teil des Gebäudes, unten war noch eine Sargschreinerei, die Firma Bolle, und ein Beerdigungsunternehmen.



Links: Nadine Thöne

Wir haben dann nach und nach erweitert, die Firma Schnelldruck mit Offsetdruck kam dazu, es wurde eine Zweifarbmaschine angeschafft und später sind wir dann zum Digitaldruck gekommen.

1984 bekamen wir das erste Digitalkopiergerät, 1987 den ersten Farbkopierer, 1991 den ersten Digitalgroßdrucker.

- Dein Mann und dein Bruder arbeiten auch im Unternehmen.

Mein Mann Thomas und mein Bruder René, sie arbeiten im Bereich Werbetechnik.

- Du bist neben deiner Rolle als Geschäftsführerin eines mittelständischen Unternehmens auch noch Mutter einer 9-jährigen Tochter. Was ist dein Geheimnis, all das unter einen Hut zu bekommen?

Es ist ehrlich gesagt ein Spagat und nicht einfach, für Freizeitaktivitäten wie Reiten habe ich momentan keine Zeit, das macht dafür jetzt meine Tochter.

Da gibt es pünktliche Abholzeiten von der Ganztagschule. Zum Glück hilft so manchmal die Familie - also auch mein Vater - mit.

- Dein Vater hat sich ja stets sehr fürs Kreuzviertelfest im Rahmen des Vereins der Kreuzvierteler Geschäftsleute e. V. eingesetzt und war viele Jahre maßgeblich bei der Planung oder Organisation des Kreuzviertelfestes engagiert. Planst du, in diesem Bereich ebenfalls aktiv zu sein?

Nein, das, was mein Vater leistet, schaffe ich nicht.

- Wo werdet ihr in 10 oder in 20 Jahren stehen?

nIch mag Papier gerne anfassen und kann mir nicht vorstellen, dass es keine gedruckten

Dinge mehr gibt, auch wenn der Ressourcenaspekt immer wichtiger wird. Wir drucken übrigens alles bei uns FFC-zertifiziert, das heißt, es werden nur nachwachsende Rohstoffe verwendet.

Liebe Nadine, vielen Dank für das Gespräch. Die x4telzeitung wünscht euch alles Gute bis zum nächsten Jubiläum.

*heute im Stadtmuseum Münster.

Textanzeigen

Geschenke selber gestalten:

Keramikmalwerkstatt, Jüdefelder Str. 46 (vor Weihnachten auch montags 10 -15 Uhr, letzter Malbeginn: 12 Uhr, Öffnungszeiten und letzter Malbeginn: siehe www.keramik-selber-bemalen.de Telefon 0179/7926987 oder auch

Verschenken Sie Kochkurse:

www.artcuisine.eu

www.pralinen-fuer-dich.de

www.alles-aus-marzipan.de

Blumen und Wohnaccessoires - Home & Flowers

Hammer Str. 46 Wir liefern auch ins Kreuzvierte Tel. 0251 7132623, Helmut Kiefer l

Clownworkshops

auch für Führungskräfte mit Wolfgang Koneding Termine nach Absprache: 0251 6090153 www.clown-fidelidad.de

Schuhmacherei -Schuh- u. Lederreparaturen -

Spiller u Hoffmann GbR. geöffnet Dienstag bis Samstag, Kanalstr. 35, Münster Telefon 02 51 29 41 23

Rechts:
Vortrag in der Kanzlei von
Anwältin Katharina Kroll
am Coerdeplatz 12



Neues aus der Geschäftswelt im Kreuzviertel ...

Die spanische Ferienimmobilie

Was muss ich beim Kauf einer spanischen Ferienimmobilie beachten? Wie übertrage ich mein Haus in Spanien am günstigsten auf meine Kinder? Welche Steuern fallen bei Kauf, Verkauf und Schenkung in Spanien und Deutschland an? Und was hat es mit der EU-Erbrechtsverordnung auf sich?

Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen einer Vortragsveranstaltung am 27.11.2014 in den Räumlichkeiten der Rechtsanwälte Westermann Lör Kreuels Kroll im Kreuzviertel beleuchtet. Rechtsanwältin Katharina Kroll, Asesor fiscal Fernando Lozano und Steuerberater Manfred Stockhorst informierten zu rechtlichen und steuerlichen Gesichtspunkten rund um die spanische Ferienimmobilie.

Nach einem einführenden Vortrag hatten die Zuhörer Gelegenheit bei Getränken und einem spanischen Imbiss mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und zahlreiche Fragen zu stellen.

„Eine gelungene Veranstaltung, sehr informativ und in entspannter Atmosphäre“, fasst ein Teilnehmer den Abend zufrieden zusammen. www.juslink.de





Links:
Djahan Bahrainian
liebt sein Peperoni
an der Wolbecker Straße

Advertorials

Rechts: nach dem Unwetter wieder eröffnet:
der Monasteria Tattooladen, Kanalstraße 33



Gemüse und Kultur in der Peperoni

Seit nunmehr über zwanzig Jahren wird Münsters Speisekarte von Djahan Bahrainian mitgestaltet. So lange betreibt der gebürtige Teheraner schon die Peperoni. Das bunte Geschäft an der Wolbecker Straße ist vieles zugleich: ein Lebensmittelhandel, eine Bühne für Musiker und ein Treffpunkt mit geselliger Atmosphäre. Das Herzstück des Ladens bildet die Gemüsepfanne. Darin bereitet Djahan täglich ein veganes Menü. Dem weit gereisten Gastronomen gelingt es immer wieder, internationale Stile spannend und abwechslungsreich zu fusionieren. Viele Münsteraner schwärmen von Djahans preiswerter und gesunder Gemüsepfanne, Montag bis Samstag 12:00 bis 22:00 Uhr www.gemuesekultur.de

Max heißt jetzt Piet

Mitte Juni ist das junge Team von Piet, dem Friseur, in die Schulstraße 11 gezogen. Der neue Inhaber, Peter Jarabek, reiste 2003 zum ersten Mal mit einem Freund nach Deutschland. »Eigentlich wollte ich nur drei Monate bleiben«, sagt der gebürtige Slowake. In seinem Heimatland hatte der lebenslustige junge Mann Architektur studiert. Jarabek blieb in Deutschland und beendete drei Jahre später erfolgreich seine Lehre als Friseur. »Ich mag das Kreuzviertel sehr«, erzählt er, der südlich von Münster lebt. Mit seinem freundlichen Team aus sechs weiteren Kolleginnen bietet Piet die ganze Palette der Friseurdienstleistungen an. »Wir richten uns an Kunden jeglichen Alters, und wir machen alles, weil wir die Abwechslung lieben.«

Wer früher bereits Kunde von Max war, dem vorher in den Geschäftsräumen beheimateten Friseur, kann auch bei Piet auf sehr lange Öffnungszeiten zählen. Mittwochs und freitags hat Piet bis Mitternacht geöffnet – laut eigener Aussage als einziger Salon in Münster. »Dieses Angebot wird sehr gut angenommen«, sagt Jarabek. »Besonders junge Mütter haben so die Chance, in Ruhe zum Friseur zu gehen, wenn der Mann abends zuhause ist und die Kinder im Bett liegen.« In Piets modern eingerichteten Salon geht es ziemlich locker und herzlich zu. Vor seiner Selbstständigkeit hat Jarabek bereits mit vielen seiner jungen Kolleginnen zusammengearbeitet und diese dann übernommen. »Wir sind ein eingespieltes Team.« Neben seiner Selbstständigkeit engagiert sich der junge Geschäftsinhaber im Vorstand der Friseurinnung Münster und ist im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit des Friseur- und Kosmetikverbands NRW. »Ich setzte mich für die Rechte von Auszubildenden ein«, betont Jarabek. www.piet-der-friseur.de

Anti Rost Münster e.V. Senioren helfen Senioren

Ehrenamtliche Seniorenhilfe für Kleinstreparaturen und haushaltsnahe Dienstleistungen
Tel. 02 51 68 69 69 4
Büro: im Gesundheitshaus
Gasselstiege 13 in Münster
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 10-16 Uhr
Freitag 10-13 Uhr
www.antirost-muenster.de

Wiedereröffnung Tattooladen

Nach dem Unwetter am 28.07. war das Tattoo-Geschäft von Nadja Fehl-Hollweg und Tobias Schäfer ganz unter Wasser und musste geschlossen werden. Nun ist es endlich komplett renoviert und wurde Ende November wieder eröffnet. Wir bedanken uns bei allen - bei den Kunden für Ihre Geduld und bei den Nachbarn und Freunden für die Hilfe! Ihr seid einfach die Besten!!!
Tattoos - Nadja Fehl-Hollweg & Tobias Schäfer, Kanalstr. 33, Mo 10-15 h, Di-Fr 11- 18 h, Fr 10-13 h, Sa n. Absprache Tel. 0251-92267494, www.monasteria-tattoo.de

Die x4telzeitung gratuliert!

Das Alte Backhaus

Das Alte Backhaus ist mit seinem vielseitigen Kursangebot im Kreuzviertel – und anderen Ortsteilen Münsters – längst ein Begriff und in diesem beliebten Stadtquartier seit über 25 Jahren fest verankert. Die Begegnungsstätte für Senioren zählt derzeit 80 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter und rund 300 Kursteilnehmer – und immer mehr Menschen finden den Weg in die Coerdestraße 36a. Das Donnerstagsfrühstück findet regelmäßig im Alten Backhaus mit verschiedenen Gesellschaftsthemen statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erwünscht: Telefon 0251 274255

Rätsellösungen der Sommerausgabe

Qi Gong-Großmeister von Kai Henning:
Dan Gong Xiong
Kneipenquartett: Die richtige Antwort der letzten Ausgabe lautete: Sino



Le petit Rêve

In der Winterzeit gibt es bei Andreas Gebauer Feuerzangenbowle im Kleinformat am Tisch flambiert - draußen und drinnen.

Mitten im Kreuzviertel ging ein kleiner Traum in Erfüllung. Mitarbeiterinnen sind Marina, Magdalena, Kira, Setin und auch die beiden Töchter Anna und Marie.

Nach einer Weihnachtspause ab dem 24.12. ist ab Dreikönige, 6. Januar, wieder geöffnet.

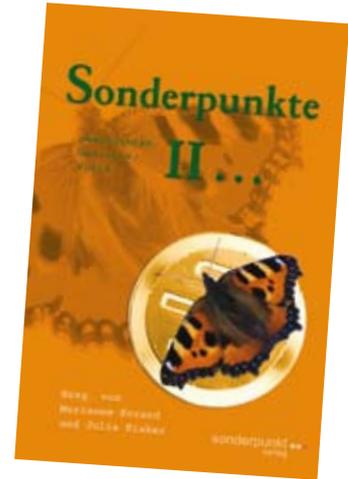
Le petit Rêve
 Café –Bistro
 Salut et bon appétit
 Öffnungszeiten im Winter
 Di bis Fr 8 bis 19 Uhr
 Sa und So 9 bis 19 Uhr
 Getrudenstr. 19
 Tel. 0251 5395325



Advertorial

Rechts: Geburtstagsbuch

Links: Inhaber Andreas Gebauer



Geburtstagsbuch im sonderpunkt Verlag

Julia Kisker und Marianne Evrard bedankten sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass sie ihr 10-jähriges Jubiläum feiern können ... Mittlerweile haben sie mehr als 140 Bücher herausgebracht, die Bücher, die im Privaten blieben, nicht mitgezählt.

"Wir haben unsere Arbeit nicht nur mit Freude gemacht, bei jedem Buch, das mit uns und durch unsere Arbeit publiziert wurde, haben wir unser Bestes gegeben. Das war es uns wert. Natürlich ist nicht immer alles so geworden,

wie wir es uns vorgestellt haben, aber immer irgendwie besonders. Wir sind stolz auf das, was wir bewegt und geschaffen haben, zusammen mit unseren Autoren und den Lesern unserer Bücher." Aus Anlass des 10. Geburtstages des sonderpunkt Verlages schenken sie den Lesern und sich selbst etwas. Es liegt nahe, dass es ein Buch ist, eine Anthologie: "Dazu luden wir nicht nur alle unsere Autoren ein, sondern einfach auch alle, die Lust dazu hatten, etwas zu diesem Buch beizutragen, und das Buch ist nun fertig."
www.sonderpunkt-verlag.de

BRILLEN BELL Qualität, Mode und FAIRE PREISE

- Beratung
- Augenprüfung
- Kontaktlinsenanpassung
- Reparaturleistungen

Unsere Meisterbetriebe garantieren Ihnen hochqualifizierten Rundumservice sowie topaktuelle und exklusive Marken für alle Sehbedürfnisse.

Wir beraten Sie individuell in unseren Geschäften:
 Idenbrockplatz 5a · 48159 Münster · 0251 - 216223
 Nordstraße 22 · 48149 Münster · 0251 - 297510
www.brillen-bell.de · Brillen.Bell.Muenster





Links: Ross und Reiter beim Martinsumzug



Rechts: Einblick in die Givebox am Kanonierplatz

St.-Martins-Umzug ein voller Erfolg

Zahlreiche Eltern und Kinder trafen sich am 7. November zum traditionellen Martinsumzug auf dem LWL-Gelände.

Auch in diesem Jahr umsäumten viele Eltern und Kinder dicht gedrängt den Heiligen Martin auf seinem Pferd. Vom Eingang Kinderhau- ser Straße zogen etwa 200 Personen über das Klinikumsgelände des LWL. Viele bunte Later- nen konnten bestaunt werden – die meisten waren von den Kindern selbst gebastelt – und viele bekannte Lieder wurden ge- sungen, begleitet von einer Bläserkapel- le. Nach etwa einer Stunde endete der festliche Umzug mit dem traditionellen Martinsspiel auf der Festwiese. An liebe- voll dekorierten Ständen gab es Glüh- wein für die Älteren, heißen Kakao sowie Würstchen und Martinsgänse. Seit Jahren wird das Martinsfest als Kooperations- veranstaltung von der Kreuzschule, der Drei- faltigkeitsschule und der Kirchengemeinde Heilig Kreuz organisiert und ist aufgrund der großen Resonanz jedes Jahr ein voller Erfolg.



Life Kinetik im Kreuzviertel Advertorial

Visuelle und koordinative Aufgaben mit einem hohen Spaßfaktor führen zu einer größeren Leistungsfähigkeit des Gehirns.

Life Kinetik ist längst fester Bestandteil im All- tag vieler Sportler. Kinder und Schüler werden konzentrierter, Berufstätige stressresistenter und Senioren aufnahmefähiger. Life Kinetik ist in jedem Alter erlernbar, da es körperlich kaum belastend ist. Nicht nur in Vereinen,

sondern auch in Schulen und Firmen, für die eigens eine 10-Minuten-Bewegungspause ent- wickelt wurde, wird Life Kinetik mittlerweile angeboten. Kursleitung: Anja Beyer, Physio- therapeutin und Life Kinetik Trainerin.

Kurs ab 09.12., 13:30 Uhr in der Praxis Gaby Montag, Gasselstiege 22
Anmeldung: Tel. 0251-277333,
www.gaby-montag.de

Teilen und Tauschen

Die »Givebox« am Kano- nierplatz feiert ihren dritten Geburtstag – wir gratulie- ren!

Jeder kennt das: Die Schrän- ke sind voll und man weiß

nicht, wohin mit seinem Hausrat. Also weg damit! Vieles wandert in den Müll. Danach folgt das schlechte Gewissen. Das muss nicht so sein. Unter dem Vordach des X-Viertel-Ki- osks am Kanonierplatz, in unmittelbarer Nähe des Schlosstheaters steht die frei zugängliche »Givebox« seit nunmehr drei Jahren.

Die telefonzellengroße Holzkiste ist zum Aus- tausch von Gebrauchsgegenständen gedacht. Die Idee dahinter ist, solche Dinge, die man besitzt, aber nicht verwendet, jemand ande- rem zu schenken, anstatt diese Sachen unge- nutzt herumliegen zu lassen oder im Müll zu entsorgen. Das können Haushaltsgegenstände, Klamotten und Bücher, aber auch Pflanzen sein.

Das Grundprinzip der Box ist denkbar einfach: Jeder kann geben und jeder kann nehmen, was

er will – auch ohne selbst etwas vorher in die Box gelegt zu haben. Alles passiert anonym. Viele »Givebox«-Benutzer erfreut die Möglich- keit zum Tauschen und Teilen so sehr, dass immer wieder kleine Zettel mit lieben Worten und Danksagungen an den Tauschgegenstän- den zu finden sind.

»Vielen Dank für die tollen Weihnachtsgel- den«, schreibt einer. »Geil!!! Das ist gelebter Kommunismus«, hat jemand anderes als eu- phorische Nachricht hinterlassen. In der Tat: Es gibt keinen Eigentümer der Box, keinen Verantwortlichen, keinen Betreiber und keine Organisation.

Die Box ist gewissermaßen von allen für alle. Auf einer kurzen Erläuterung an der Box selbst ist zu lesen: Es geht darum »ein neues Be- wusstsein jenseits von klassischem Konsum und Besitz« zu schaffen.

Bei einer Stippvisite herrscht reger Verkehr vor dem X-Viertel-Kiosk. Die Tauschbox kann be- sonders mit ihrer lokalen Nähe punkten. Eine Kleinanzeige bei Ebay kann durchaus mal einen ganzen Nachmittag in Anspruch neh- men. Fotos müssen erstellt und ein passender Text muss geschrieben werden. Das kann dau- ern. Auch deshalb wird die »Givebox« von den Viertelbewohnern sehr gut angenommen. Das kann man natürlich positiv und negativ sehen. Bereitet das Schenken vielen Menschen ein- fach nur Freude, oder besteht aus Gründen der Armut eine sehr hohe Bedürftigkeit? Am 19. November dieses Jahres ist die »Givebox« drei Jahre alt geworden. Die Redaktion der x4tel- zeitung gratuliert recht herzlich, wünscht der »Givebox« alles Gute zum Geburtstag und hofft, dass diese auch weiterhin viele Schen- kende und Beschenkte erfreuen wird.



Links: Schüler der Kreuzschule bringen die Spenden zur Sparkasse

Martin-Luther-Schule Sponsorenwettbewerb

Am 9. und 10. September 2014 hieß es in der Martin-Luther-Schule: "Wir lassen's rollen". In einem Sponsorenwettbewerb zugunsten des Ev. Apostelkindergartens erkämpften alle Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle der Schule die unglaubliche Summe von 3.230,91 Euro. Damit hätte niemand gerechnet! Danke an alle Sponsoren und an die tapferen Sportler Bewaffnet mit einem riesigen Packen Geldscheine und einer schweren Tüte Münzen, betreten die Schülerparlamentsmitglieder als Vertreter aller Kinder der Martin-Luther-Schule am Montag die Sparkasse, um dieses Geld einzuzahlen (Foto oben links). Zunächst wurden die Scheine gezählt und gebündelt, dann in eine Maschine gelegt, die schon kurz danach die Summe anzeigte. Länger dauerte es bei den Münzen, die auch einen ziemlichen Krach machten, als sie in der Münzenzählmaschine landeten. Beide Summen wurden zusammengerechnet, mehrmals kontrolliert und dann auf ein Konto gebucht. Danach besichtigten die Kinder noch den Tresorraum mit seinen unvorstellbar dicken Türen. Zum Abschluss gab es dann auch noch Präsente, die die Kinder des Schülerparlaments mitnehmen durften. Das war ein toller Vormittag. Alle freuen sich schon darauf, dass das Geld jetzt ganz schnell an den Apostelkindergarten geht. Die KITA-Kinder warten bestimmt auf ihre neuen Räume.

Aus ALT mach NEU

In den letzten Wochen haben die Viertklässler über das Thema Recycling gesprochen. Als

Höhepunkt der Unterrichtsreihe durften die Kinder selber Papier herstellen. Hierfür wurden lediglich alte Zeitungen sowie ein Schöpfrahmen benötigt. Das entstandene Papier wurde mit Servietten verziert und zum Trocknen beiseite gelegt. Am nächsten Tag war das Papier getrocknet und die entstandenen Kunstwerke konnten mit nach Hause genommen werden.

Pascal Gymnasium

Justus Kreft ist Sieger im Vorlesewettbewerb

Keine einfache Entscheidung für die Jury aus Deutschlehrern und Vorjahressiegern! Acht Klassenbeste der Jahrgangsstufe 6 traten am 24. September vor ihren Mitschülern und Mitschülerinnen in der Aula an, um den Schulsieger im diesjährigen Vorlesewettbewerb zu küren. Am Ende setzte sich aber Justus Kreft (Foto oben rechts, ganz rechts im Bild) aus der Klasse 6f1 recht überzeugend durch. Auf dem zweiten Platz landeten gleichauf Josefine Möllerfeld (6f2, 2. von links) und Noah Wedlich (6e2, ganz links). Den dritten Rang belegte Clara del Rio (ebenfalls 6f1, 2. von rechts). Aber auch die anderen Kandidaten und Kandidatinnen, Julian Mai (6f2), Pia Kondermann (6e2) sowie Jan Goldschmidt und Hana Atasoy aus der 6e1 konnten mit ihren Lesekünsten beeindruckend. Justus wird nun das Pascal-Gymnasium beim Stadtentscheid im nächsten Frühjahr vertreten.

Wie man aus Schrott Gold macht – Pascal-Forscher-AG holt 3. Platz beim Rütgers-Stiftungstag
Was passiert eigentlich mit ausgemusterten



Rechts: Gewinner des Vorlesewettbewerbs am Pascal-Gymnasium

Computern? Diese Frage stellten sich Tino Beste, Tom Bösing und Arian Bäumer, drei Schüler aus der Forscher-AG des Pascal-Gymnasiums. Angeleitet von Pascal-Lehrer Marvin Mallach und unterstützt durch Andrea Altenähr (studentische Hilfskraft), machten sich die drei daran, den Weg der alten Rechner nachzuerfolgen. Nachdem sie zunächst bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster nachgefragt hatten, erfuhren sie bei der Firma BüRe, wie Büromaterial professionell recycelt wird. Dass man aus alten Rechnern sogar Gold gewinnen kann, fanden sie besonders spannend. An einem von der Firma PC Spezialist gespendeten alten Computer erprobten sie ihr neu gewonnenes Wissen. Mit Erfolg: In einem komplizierten chemischen Prozess gelang es ihnen, fast 1g Gold im Wert von 34 Euro aus dem PC wiederzugewinnen. Mit ihrem Projekt und der selbst erstellten Dokumentation errangen sie jetzt beim Rütgers-Stiftungstag in Gelsenkirchen den mit 400 Euro dotierten 3. Platz im Präsentationswettbewerb.

Foto unten: Tino Beste und Arian Bäumer





Links: Aquarell von Dagmar Schüngel
Kunstauktion zugunsten
pro filia e.V.
18./19.04.2015
www.profilia.eu



Rechts:
Ausstellung der Ateliergemeinschaft
Schulstraße 22, ganz rechts:
Ruppe Koselleck

Schulleiter Dietmar Schade verabschiedet Abschied von Schulleitung

Der Schulleiter des Pascal-Gymnasiums, Dietmar Schade, wechselt nach gut vier Jahren Tätigkeit am Pascal zur Bezirksregierung und übernimmt eine Dezernentenstelle. Am 31.10. wurde er in einer kleinen Feierstunde vom Kollegium sowie den Vertretern und Vertreterinnen der Eltern- und Schülerschaft verabschiedet. Die stellvertretende Schulleiterin Gisela Wilken, die das Pascal-Gymnasium nun kommissarisch leiten wird, bedankte sich für eine gute und kollegiale Zusammenarbeit. Die Schülersprecher Florian Hinteresch und Max Wielenga überreichten ihrem scheidenden Schulleiter einen Baum, dessen "Früchte" aus Fotos aller Pascal-Klassen bestanden. Sie bedankten sich wie die Schulpflegschaftsvorsitzende Dr. Schrage für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. "Wir haben vieles gemeinsam vorbereitet und entschieden", hob Schrage in ihrer Ansprache hervor. Aus Sicht

Foto unten: Dietmar Schade mit den Schülersprechern
Max Wielenga (li) und Florian Hinteresch (re)



des Kollegiums wies der Lehrerratsvorsitzende Dr. Kampmann-Grünwald darauf hin, dass Schade den Übergang zu einem neuen Verständnis von Schulleitung gestaltet habe und betonte, das Kollegium des Pascal-Gymnasiums sei aus dieser Zeit gestärkt hervorgegangen. Mit den guten Wünschen für die neuen Aufgaben verband sich die Erwartung, der ehemalige Chef möge in neuer Funktion nicht vergessen, was den Schulalltag ausmache und was nötig sei, um Schulen in ihrer Arbeit zu stärken.

Kreuzschule

Der Flur der Kreuzschule wurde von den Lackaffen in Zusammenarbeit mit den Domfreuden und dem Designer Dieter Sieger neu gestaltet (Fotos)



Ateliergemeinschaft Schulstraße

Jahresausstellung der Ateliergemeinschaft Schulstraße

Der Künstler Ruppe Koselleck experimentiert mit der Verbindung aus Farbe und Medizin. Auch dieses Jahr fand die Jahresausstellung der Ateliergemeinschaft Schulstraße vom 6. bis 9. November großes Interesse. Im dichten Besuchergedrängel führte der Künstler Ruppe Koselleck als Eingangsperformance seine »opteopathischen Operationen« aus. Koselleck erforscht in seinen Gemälden die Verbindung aus Malerei und Medizin. »Ich gehe von der Überlegung aus, dass medizinisch wirksame Substanzen über die Netzhäute opteopathisch wirksam werden können, indem wir sie wissend wahrnehmen«, sagt er. So wird aus roter Farbe und 20 Milligramm des stimulierend wirkenden Methylphenidat ein »Ritalinrot«, aus dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure (Aspirin) wird in einer Mischung mit Ultramarinblau »Ultramarinaspirin«.

»Meine Bilder wirken gegen Kopfschmerzen und entfalten ein entzündungshemmendes opteopathisches Feld«, führt der Münsteraner Künstler weiter aus. Kosellecks Studien können direkt bei ihm bestellt werden, allerdings sollte man die zu verwendenden Wirkstoffe selber mitbringen. Dann steht einer Behandlung durch die pharmazeutisch angereicherten Gemälde nichts mehr im Weg.

Leonhard Ostendorf-Terfloth

Einstellungsgespräch

Schon mal üben Tod nachgedacht?

Jawohl, Herr General! Auch üben Heldentod?

Jawohl, Herr General!

Und? Jeder Tod ist ein Heldentod, Herr General!

So,so, wenn es mich aber im Schlaf erwischt?

Was ist denn daran so heldenhaft?

Dass Sie überhaupt schlafen konnten,
Herr General!



Rechts:
Leonhard Ostendorf-Terfloth
Schauspieler, Poet und Autor
aus dem Kreuzviertel (Foto: Andreas Raab)



Der Quäk-Arsch

Mit Tieren hatte er unendliche Geduld, der Zoologe Arthur Delius. Aber eine tiefe, senkrechte Runzel auf seiner Stirn bezeichnete den Weg, den die vielen Blitze nahmen, die bei ihm einschlugen: Er war ein Wüterich. Wie oft war allein schon seine Gattin einem jähen Ende entgangen, das er ihr mit den Worten erläuterte: „Wenn ich nicht so gesetzestreu wäre, hätte ich dich längst erschlagen!“ Andere Frauen wären geflohen vor solch einem Rauhbein; aber Luzia blieb. Sie hatte einen Sensus entwickelt für seine Katastrophen und stillte seine Wut mit dem Vorschlag „Jetzt wollen wir aber mal ganz gesetzestreu sein!“ Ihre Klugheit rührte ihn, und so war das engste Umfeld einigermaßen sicher. Obwohl es Gründe genug gab zu Unwillen. Seine Kinder Lilly, Lullu und Finn, - was für einen Müll die ins Haus schleppten, Drähete, Dosen, allerlei Astwerk, krumme Nägel, nur Pfuiteufelskram, das ganze Kinderzimmer stank nach irgendwelchen verrotteten Fundstücken; - aber wenn er den Wert dieser Schätze anzweifelte, ahndeten seine Kinder es mit Liebesentzug. Er ließ sie gewähren. Ganz übellaunig wurde er jedoch bei „Mitbringseln“ anderer Art: den Sprachbrocken und Unarten des neudeutsch verbogenen Jugendslangs: Hallo, cool, vollgeil, endgeil und derartige Nuancen zwischen okay und echt krass. Da war mit Humor nichts zu machen; also wurde eine Regelung getroffen: Im Kindertrakt könnt ihr quatschen, was ihr wollt, - im übrigen Haus kostet jede Entgleisung 30 Cents vom Taschengeld. Das half.

Nur ließ sich dieses Rezept leider nicht auf seine Studenten übertragen, deren Sprachschatz oft so kümmerlich war, dass man sich fragte, was sie eigentlich auf einer Hochschule wollten. Und dass der Professor so sehr darunter zu leiden hatte, lag an den baulichen Gegebenheiten des Institutsgebäudes: ein heller Saal mit hohen Fenstern und dreißig Arbeitsplätzen, wo die höheren Semester forschten, überall Terrarien und Aquarien, in denen sich Lebewesen bewegten oder starr verharrten, alle unter strenger Aufsicht.

Bis auf Abraham, den Raben des Hausmeisters, der gerne unter der Decke auf dem Rohr saß, das die Aquarien mit warmem Wasser versorgte. „Krah!“ oder „Humba!“, sagte er dann, mehr nicht und da er sparsam damit umging, galt er als klug. Und war schon im Fernsehen aufgetreten, als nikotinsüchtig. Das kam von seiner Vorliebe für brennende Zigaretten, die er im Pausenraum aus den Aschenbechern stahl und sich damit auf einen niedrigen Ast zurückzog. Wenn die Glut ihm zu nahe kam, ließ er die Kippe fallen. Die wichtigtuerteische Würde, mit der er diese Handlungen zelebrierte, war von großer Komik. Aber noch eine andere Sensation erregte allgemeines Aufsehen: das Terrarium mit Gottesanbeterinnen aus der Familie der Schrecken war endlich eingetroffen, etwa neunmal so groß wie Heuschrecken und so getauft, weil sie in betender Haltung auf ihre Beute lauerten. Gleich sollte Fütterung sein. Die meisten Studenten hatten diese Arten noch nie gesehen und schauten enttäuscht in das Glaskarree, in dem sie nichts sahen, als viel Grünzeug, mit einigen verdorrten Zweigen durchwachsen. Keine Bewegung. Ein Assistent brachte eine Dose Schmeiß-

fliegen aus institutseigener Zucht, blies sie durch ein Röhrchen in das gazeverdeckte Terrarium. Aber eine Gottesanbeterin war nicht auszumachen. Die Fliegen spazierten gemütlich auf dem Grün und wanderten auch zu dem fauligen Gestrüpp mit dem aasigen Duft. Doch plötzlich zuckten diese Ästchen, und mit jedem Zucken verschwand eine Fliege. Als die jungen Zuschauer das System verstanden hatten, hielten sie mit ihrer Bewunderung nicht zurück, verpackten diese aber in ihren unsäglichen Discoslang. Nachdem Professor Delius sich bezüglich der Gottesanbeterin „affengeile Nonne“, „voll ätzende Betschwester“ und ähnlichen Plausch angehört hatte, befahl er Ruhe.

„Meine Damen und Herren, ich bitte Sie, die Schöpfung doch mit ein bisschen mehr Ehrfurcht zu behandeln. Wir forschen ja nicht, um uns über die niederen Ordnungen erhaben zu fühlen, sondern zu lernen, mit welchen genialen Tricks die Natur das Leben im Gleichgewicht hält. Und der den Namen „Gottesanbeterin“ fand, tat das gewiss in gutem Geiste und nach genauer Beobachtung. Wenn Sie daraus mit schalem Flatratespeichel eine Nonnen- und Betschwesternmelange köcheln, ist das lediglich ein Zeichen der Ärmlichkeit! Ich werde mir Ihre schriftlichen Arbeiten künftig daraufhin ansehen, ob Sie Ihren Themen sprachlich gewachsen sind. Und noch etwas: Ich habe öfter schon aus dem allgemeinen Stimmengewirr ein Wort gehört, das ich nicht einordnen konnte. Ich dachte mir, was ist das nur: ein „Quäk-Arsch“? Er walzte das Wort wie eine fette Überschrift, so dass der Rabe einen erschreckten Hopser machte. „Gestern erfuhr ich dass ich damit gemeint sei. Man



Rechts
Postkarte von 1954



Links: Eintrag Schankwirtschaft
Auszug aus Adressbuch der Stadt Münster
von 1907, Eintrag unter "Schulstraße"

könnte das ja ignorieren; aber ich sage Euch, der, aus dessen Mund ich dieses Wort noch einmal höre, macht bei mir kein Examen!“ Damit wollte er sich abwenden, als das betretene Schweigen von einem lauten, rasselndem Krächzen zerrissen wurde „Quääääkarsch!“

Delius lief rot an und ballte die Fäuste: Ein gefährlicher Moment! Dann sagte er mit verbläsendem Groll in der Stimme: „Sie sehen, ich mache Ernst: Der da ist der erste, der bei mir kein Examen macht!“

Da entlud sich die Spannung zu Jubel und Freudentaumel. Und Delius war erfüllt von dem mächtigen Gefühl, einen großen Kampf gewonnen zu haben

Das Wort hörte er nie wieder. Der Rabe Abraham aber wurde fortan „Doktor“ gerufen. Auch von Arthur Delius.

Leonhard Ostendorf-Terfloth

Anzeige

Clownworkshops auch für Führungskräfte mit Wolfgang Konerding
Termine nach Absprache: 0251 6090153
www.clown-fidelidad.de

**Rechts: Künstler Wilm Weppelmann
weilte auf dem Aasee im gesamten Monat
September 2014, geht u.a. wohl auch damit
in die Geschichtsschreibung der**

**Historisches Kreuzviertel Stadt Münster ein
»Mutter Birken« – eine Münsteraner
Kneipeninstitution**

Das »Mutter Birken« ist ohne Übertreibung eine jener Kneipen, die man als Münsteraner Institution bezeichnen kann. Vor 14 Jahren hat Christa Wehmeier die alte Gaststätte von Karl-Heinz »Charly« Birken übernommen und vorsichtig modernisiert. »Die Inneneinrichtung haben wir aber nicht verändert«, sagt die Inhaberin. »Das geschah mit Absicht, denn hier wird noch die Wirtshauskultur von früher gepflegt.« Der Name der alteingesessenen, wohl seit 1885 existierenden Gaststätte »Mutter Birken« kommt daher auch nicht von den drei Bäumen, die vor dem markanten Gebäude in der Schulstraße 16 stehen – es handelt sich um Hainbuchen –, sondern geht auf den Familiennamen des ehemaligen Inhabers zurück. Im Adressbuch der Stadt Münster von 1907 ist von einer »Schenkwirtschaft« die Rede. Vor der Jahrhundertwende ging der Heimatdichter Hermann Löns im »Mutter

Birken« wohl ein und aus. »Ganz früher war hier ein Kolonialwarenladen«, erzählt die Wirtin. »An der linken Gebäudeseite war eine Ausgabe für Schulbedarf.« Man befand sich in unmittelbarer Nähe zur alten Eichendorffschule. Heute gehört viel Stammkundschaft aus dem Kreuzviertel zu den Gästen. »Unsere Gäste kommen zahlreich und gerne in unsere Eckkneipe, gerade weil hier alles so bleibt, wie es ist.« Selbst aus den USA, so erzählt die Wirtin, kommen Besucher nach Jahren wieder ins »Mutter Birken« zurück. »Und wenn Send ist, kehren viele Kirmesbesucher auf ein Bierchen bei uns ein.« Die Auswahl ist reichlich. Es gibt Bitburger, Veltins, Pinkus Alt und – eine Besonderheit – auch Guinness vom Fass. Dazu werden kleine westfälische Spezialitäten angeboten. »Bei uns ist noch niemand verhungert«, sagt Wehmeier mit einem Lächeln. Das »Mutter Birken« hat jeden Tag ab 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag ist Ruhetag. Es gibt mehrere Fernseher im Gastraum zum Fußballgucken (Sky) und bei Bedarf kann eine große Leinwand ausgefahren werden.
www.mutter-birken.de





Links: Frank Schäfer, Kreuzschule, der Vorsitzende Dr. Sebastian Koche vom Förderverein, die Schüler Max und Neven übernahmen den Verkauf der Brezel, weil sie super rechnen können

Rechts: Ansicht in den Innenhof des Westfälischen Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster
Videoinstallation von der Schweizer Künstlerin Pipilotti Rist, ein Geschenk des Freundeskreises des Museums
Unser Tipp ein Winterspaziergang zum Domplatz bei Einbruch der Dunkelheit



Stadtbäckerei wurde 65 !

30 Jahre Filiale an der Nordstraße

Riesenlaugenbrezeln wurden in der Jubiläumswoche zugunsten des Fördervereins der Kreuzschule verkauft. Beliebte Leckerbissen sind die Brezeln und ein Geheimtipp fürs kalte Buffet. "Abgeschaut haben wir sie den Amerikanern. Denn geht es um Partyfood, haben die einen Riecher für großen Geschmack. Please enjoy! Unsere leckeren Laugenbrezeln – größer als sonst und ausgefein belegt. Mit dabei: Butter oder Remoulade, Tomate, Gurke, Lollo Bionda – und Salami, Kochschinken oder Putenbraten. Lecker! Woraus bestehen sie? Weizenmehl, Hefe, jodiertes Salz, Rapsöl, Backferment (Weizen- u. Gerstenmalzextrakt, Traubenzucker, Brauner Zucker), Wasser, Haugesalz, Lauge: Natriumhydroxid.

Zum Jubiläum gratuliert die x4telzeitung!

Heilig Kreuz - Running Dinner

Kreuz & quer durchs Kreuzviertel
Im November gab es das erste Running Dinner. Es wurde organisiert von der Heilig-Kreuz-Pfarre und ist ein geselliger Abend, der die Chance bietet, andere Menschen des Viertels neu oder besser kennen zu lernen. Dazu werden Teams aus jeweils zwei Personen gebildet, die z. B. Partner, Nachbarn oder Kollegen sein können. Jedes Team ist Gastgeber für vier oder sechs Gäste und verpflichtet sich bei der Anmeldung, in der eigenen Küche einen Gang für ein 3-Gänge-Menü zuzubereiten. Dafür sind einfache, schnelle Gerichte besonders gut geeignet. Zu den übrigen Gängen ist man jeweils bei einem anderen Gastgeber eingeladen. Beim Come-together vor dem Dinner bekommt jeder Teilnehmer die Informationen zu den Stationen des Abends. Zum Schluss gibt es einen gemeinsamen Austausch im Pfarrzentrum. Am ersten Dinner nahmen 48 Gemeindemitglieder teil. Weitere Veranstaltungen sind geplant.

Kirchenmusikalische Vesper 18 Uhr in der Heilig

-Kreuz-Kirche 14.12.2014: Adventliche Musik; Ökumenischer Chor St. Bonifatius, Leitung: Gabriele Paul

25.01.2015 Werke für Violine und Orgel von Bach, Buxtehude, Ligeti, Lutoslawski; Rebecca Minio-Paluello, Violine; Richard Brasier, Orgel

22.02.2015 Vesper zur Ökumenischen Bibelwoche; Kirchenchor u. Projektchor Hl. Kreuz

15.03.2015 Laetare – Gesang und Improvisationen für Saxophon und Orgel, VoxSax-Organum, Christoph Falley

Rorate-Messen in der Heilig-Kreuz-Kirche

Nur mit Kerzen erleuchtete Kirche, 05./12./19.12.2014, jeweils 18:00 Uhr

Kleinkindergottesdienst - u.a. für Tauffamilien: 04.01.15, 9.30 Uhr Hl.-Kreuz-Kirche, anschließend Empfang im Pfarrzentrum

„Du lachst dich tot“ - Holy Cross Theatre Company

„Du lachst dich tot“ - Holy Cross Theatre Company Aufführungstermine, jeweils im Pfarrzentrum Heilig Kreuz: 30. u. 31.01.2015, 20:00 Uhr; 01.02.2015, 18:00 Uhr; 06. u. 07.02.2015 20:00 Uhr



Seit über
65 Jahren
Ihr Bäcker im X4teil!

Backen ist unsere Leidenschaft

... und echtes Handwerk braucht keine Zusatzstoffe, sondern Zeit. Deswegen kommt bei uns nur das in den Teig, was auch rein gehört. Kurze Lieferwege und Transparenz gehören für uns genauso dazu, wie qualitativ hochwertige Rohstoffe von Bauern aus Münster's Region.

Die Stadtbäckerei Münster finden Sie im Kreuzviertel in der Stadtstraße 64 und in der Melchersstraße 76.



Stadtbäckerei
Münster

Ristorante - Pizzeria
Italia

40 Jahre !

Aldo backt für Sie leckere Pizzen

täglich 11.30-14.30 Uhr und 17.30-23.30 Uhr

Gertrudenstraße / Ecke Stadtstraße

Telefon 0251 25281

Die älteste Pizzeria Münsters



**Mit Joker und für einen guten Zweck:
Münsteraner Kneipenquartett Edition 2015**

Pünktlich zur Weihnachtszeit hat das Team der Agentur Sonnendeck auch dieses Jahr wieder eine Auflage des beliebten Münsteraner Kneipenquartetts herausgebracht.

Neu in diesem Jahr: Es gibt eine 33. Karte als Joker und durch die auf den Karten angebrachten Skatspiel-Symbole ist es auch möglich, das Spiel in weiteren Spielvarianten neben der Quartettspielart zu spielen. Wie gewohnt gibt es dort viel Wissenswertes über 33 Kneipen, Restaurants, Cafés und Bars rund um den Prinzipalmarkt. Auch vier Lokale aus dem Kreuzviertel sind vertreten.

Das Schöne dabei: Es handelt sich nicht nur um ein Kartenspiel mit kneipenspezifischen Kategorien, sondern auch um Gutscheine.

Für jede Location ist nämlich ein Gutschein enthalten, insgesamt haben diese einen Wert von rund 100 Euro.

50 Cent pro verkauftem Spiel gehen als Spende an den ambulanten Hospizdienst für

Kinder und Jugendliche "Königskinder".

www.kinderhospiz-koenigskinder.de

Das Münsteraner Kneipenquartett gibt es online über www.quartettdbar.de, zahlreichen Verkaufsstellen oder direkt in der Agentur Sonnendeck in der Finkenstraße 52.

Verlosungsfrage: Was ist die Bedeutung von "Le petit Rêve"? Wer die Frage richtig beantwortet, hat die Chance, eines von zehn Kneipenquartetten zu gewinnen. Die Antwort bitte an die Redaktion der x4telzeitung senden.

Tanzschule Husemeyer feierte 40 Jahre

Wir gratulieren Eva-Maria Husemeyer zum Jubiläum. 1974 gründete Jörg Husemeyer die Tanzschule in der Innenstadt, seit 1975 mit eigenen Räumen auf der Rothenburg und seit vierzehn Jahren auf der Salzmannstraße.

Damals wurden in der Hauptsache Standard und Lateintänze bis zum Turniertanz unterrichtet. Heute ist das Tanzprogramm erweitert durch Salsa, Zumba und Tango Argentino-kurse, Hip Hop sowie Tanzkreise.

1977 schloss sich die Tanzschule dem ADTV - Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband

und 1985 dem creadance-Verband an und bildet seither auch Tanzlehrer aus. Den Höhepunkt der Feier im September bildete der Auftritt von Stargast Michael Fischer mit seinen aktuellen Discofox-Titeln und Evergreens. Es gab ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen: Tanztee und Workshops. Im Festzelt wurde mit einem Swing-Frühstücken mit Live-Musik begonnen und es gab den ganzen Tag die Möglichkeit zu tanzen. Die Hip-Hop Formation der Tanzschule holte sich übrigens im vergangenen Jahr den Meistertitel. www.tanzschule-husemeyer.de



Dörthe Pferdekamp
Physiotherapie & Osteopathie

Physiotherapie · Osteopathie · Manuelle Therapie
Lymphdrainagetherapie · cranio-sacrale Therapie
Massagen · Wärmetherapien · PNF · Pilates

Maximilianstraße 56 · 48147 Münster
Telefon (0251) 2 84 14 88
www.physiotherapie-pferdekamp.de · www.osteopathie-pferdekamp.de



Tanzschule
Husemeyer





ADTV und creadance
Tanzschule Husemeyer
Salzmannstr. 56a, 48147 Münster
Telefon 0 25 1-4 29 29
www.tanzschule-husemeyer.de



PROMOTION

Klavierunterricht für Erwachsene
in Münster Nord von Konzertpianist ...

... für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger
und Spätberufene, Beratung & Probestunde nach
Vereinbarung, Wilhelm Rodenberg (auf dem Foto)
Tel. 0251 1346459 oder mobil 0178 8245498



TEXTANZEIGEN |

Visionen e.V. Unternehmerinnen und Unterneh-
mer, Künstler vernetzen sich. Schließen Sie sich un-
serem Netzwerk an: www.visionen-ev.de

Für die Planung Ihrer privaten oder geschäft-
lichen Feier, ob Catering, Einladung, Musikersuche,
Pressearbeit: Anruf: 0251 39001-77 (bis 6. Januar
0251-2849 8988) www.die-schiwy.de

Trauerreden Lisa Schüßler-Meisen
Tel. 0251-39776712
www.trauerreden-muenster.de

Mobile Fußpflege im Kreuzviertel, professionell
auch bei Ihnen zu Hause. www.fuesseundmehr.de
Tel. 0251 14107485, Sandra Jaitch

Krampfadern, Besenreiser, Durchblutungsstö-
rungen? Hilfe ohne OP durch neuartige Gefäßthera-
pie. Infos und Gutschein unter joropa@muenster.de

Von A wie Auftragsmalerei ob Aquarell, Akt, Foto
oder Portraitzeichnung bis Webdesign Tel. 0251
221022 (verschiedene Künstler) www.monikas.de

Akkordeon spielen - Dein Herzenswunsch?
Schnelle Erfolge durch freies Spielen und Improvi-
sieren, Einzelcoaching und Gruppenangebote bei
Anne-Marie Grage: 01639720869
www.akkordeonspielerin.de

Wandmalerei nach Ihrem Wunsch: Petra Jeutner
Tel. 0251-7987831 www.mpepermintp.de

RedaktionsmitarbeiterInnen erstellen Texte,
übernehmen Lektorat, Pressearbeit für Sie
Gratis: Dein Münster-APP - gut informiert
als Firma oder Verein Eintrag buchen:
Telefon 0251 3900177
www.dein-ms.de
www.die-schiwy.de
www.raum-muenster.de



Wie grün ist Ihre Website?

Klimaneutrales Hosting
ohne Kohle und Atom:
www.lands-concepts.com
(02 51) 70 36 69 - 52

Wir verwenden 
für Server und
Rechenzentrum Ökostrom von
Greenpeace Energy.



pünktlich
gründlich
zuverlässig

Tipp-Top

Für klaren Durchblick!

Tel. 02 51/27 88 25



Tipp-Top
Grevenor Str. 134
48159 Münster
Telefon 02 51/27 88 25
Mobil 01 60/314 92 88

Glas- und Fensterreinigung
Inh. M. Dziuba





PUES FAHRRÄDER MÜNSTER · KANALSTRASSE 47

Mo.-Fr. 9.15-18.30 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. (0251) 2019 54 · www.pues-fahraeder.de



Links: Eva-Maria Husemeyer mit Stargast Michael Fischer und Tanzteam Katrin Bruch, Rosie Lehmkuhl und Oliver Lindemann am 13.09.2014 zum Jubiläum der Tanzschule Husemeyer

Rechts: Ian Shaw, 14.12.2015, Factory Hotel, Halle Cloud, An der Germania Brauerei 5, Münster Veranstalter Sound Lake City GbR

PROMOTION



Die x4telzeitung gratuliert der ADTV Tanzschule Husemeyer zum 40 jährigen Bestehen!

Interessierte waren im September u.a.zur Salzmannstraße 56a eingeladen. Stargast war Michael Fischer.. Tanzruf 0251 - 42929 www.tanzschule-husemeyer.de

Lille Sol - schöne Dinge für Kinder

Ferdinandstr. 22 im Kreuzviertel
Do 15-18h, Fr 10-13 h, 15-18h, Sa 10-14h
Tel. 0251 39476338 www.lille-sol.de



Montags kommt Nafia Othman zu Ihnen!

FUSSPFLEGE · HANDPFLEGE
FRENCH NAILS
PROFESSIONELLES WAXING

Nafia
Othman

RUDOLF-VON-LANGEN-STRASSE 49
T. 0251 39575374
WWW.OTHMAN-FUSSPFLEGE.DE

Sound Lake City

In die Wintersaison mit internationalen Größen des Jazz und des Soul und der Weltmusik "Was bleibt nach einem Konzertabend in unserer Erinnerung? Es sind die besonderen Momente, Minuten, Stunden, in denen es dem Künstler gelingt, unser Herz zu berühren, uns teilhaben zu lassen an der Entstehung und dem Ursprung seines Werkes. Diese Momente haben die Besucher der ersten Münster Music Days erlebt, und wir freuen uns, in unserem Herbst-/Winterprogramm drei weitere internationale Künstler präsentieren zu können, die diese besonderen Momente versprechen", erklärt die Organisatorin Soetkin Stiegemeier-Oehlen. Das Konzert- und Festivalformat Sound Lake City ist seit knapp einem Jahr in Münsters Kulturlandschaft aktiv.

Die Konzerthalle Cloud im Factory Hotel, mit einer außergewöhnlich guten Akustik, bietet Platz für bis zu 430 Gäste.

Nach Malis & Band (24.10.) Jacob Karlzon 3 (8.11.) gibt es am 14.12. Ian Shaw auf die Ohren ab 19 Uhr im Factory Hotel. Ian Shaw ist Vocalist, Pianist, Comedian und Schauspieler und hierzulande ein absoluter Geheimtipp. In Großbritannien mehrfach als bester Jazzsänger mit dem BBC-Preis nominiert, gehört er längst zu den Stars der Szene und genießt in seinem Heimatland Kultstatus. Mit beinahe magischen Sängerqualitäten spielt sich dieser begnadete Künstler und Entertainer innerhalb weniger Momente in die Herzen seiner Zuhörer.
www.ianshaw.biz
www.soundlakecity.de

Gitarrenunterricht

von examinierter Lehrerin für Anfänger, Fortgeschrittene, in Münster-Süd Tel. 0251 9320512 www.gitarre-muenster.de

06 .u. 07.12.2014 von 10 bis 18:00 Uhr

Nikolausmarkt in Tecklenburg, in der Brauerstr. 5, Treffpunkt St. Michael mit Cafeteria und einer Tombola zugunsten der Arche-Gemeinschaft Simbabwe. www.arche-deutschland.de

Gute Gründe, ein Testament zu machen

Rechtsanwältin Katharina Kroll informiert am 22. Januar 2015, 19 Uhr, im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit Visionen e.V. zum Thema "Erbrecht". Wie sieht die gesetzliche Erbfolge aus? Und was kann ich testamentarisch alles regeln? Diese und andere Fragen werden im einem einführenden Vortrag geklärt. Anschließend ist Zeit zum Austausch und Netzwerken. Um Anmeldung wird gebeten. Kanzlei im Kreuzviertel, Coerdeplatz 12, Münster, www.juslink.de
www.visionen-ev.de

Veröffentlichung in der x4telzeitung

Buchen Sie Ihre Textanzeige, ein Advertorial oder eine gestaltete Anzeige in der nächsten Ausgabe des Magazins. Erscheinungsweise: in der Regel dreimal pro Jahr - Frühjahr, Sommer, Winter. Fordern Sie die Mediadaten an, wir beraten Sie gerne : Tel. 0251-39001-77 o. 0176 102 39 113 bis 07.01.2015 Tel. 0251 2849 8988 (AB) redaktion@x4telzeitung.de
www.x4telzeitung.de



Im x4tel aktiv:



x4tel^{er}



Geschäftsleute e.V.

Die Mitglieder

- Agentur für Marketing | Schiwy
- Atelier einzelstueck
- Bäckerei Jankord
- BDZ im EVK Radiologie
- Bonifatius Apotheke
- Brust oder Keule | Restaurant
- Brillen Bell
- Burkart | Medizinische Fußpflege
- Café im Schloßtheater
- CCC | Druck und Medien GmbH
- Christoph-Dornier-Stiftung
- Feinkost Jauch
- Frau Schuh an der Kreuzkirche
- Gaststätte Nordstern
- DBCO GmbH Architektur + Design
- jp cut | individuelle Frisuren
- Kochkunst | Partyservice
- La Cantina
- La Taverna | Pizzeria
- Le petit rêve | Café
- Lille-sol | Barbara Markgraf
- Linus-Leuchten & Fotowerk
- Livingpage® Agentur
- Lüttel Dentalkeramik
- LVM Huesmann
- Grote's Gastronomie
- Nord Apotheke
- Pane e' Vino
- photoArt | jochen wieczorek
- Pinguin Textilpflege
- Pizzeria Italia
- Praxis für Systemische Medizin und -Familientherapie | Dr. B. Hickey
- Pflegebüro Bahrenberg Münster
- Pferdekamp | Physiotherapie
- Praxis Gaby Montag
- Pues Fahrräder
- RebelTanz
- roestbar
- Santelia Eiscafé
- Schölling Immobilien
- Schreib- und Tabakwaren Zumegen
- Sino | Portugiesische Küche
- Sonnendeck | Agentur
- Sparkasse Münsterland-Ost
- Sportreisen Grosse-Coosmann
- Stadtbäckerei Limberg
- Stallkamp | Die Raumausstattung
- Tanzschule Husemeyer
- Udo S. Hair-Beauty
- Velodrom Radsport
- Vinothek am Theater
- Volksbank Münster e.G.
- Weinstube Joducus
- Württemberger Weine

■ **Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

*Wir wünschen Ihnen
eine weiße Weihnacht,
besinnliche Festtage und
ein erfolgreiches und glückliches
Jahr 2015.*

Das Team vom CCC



**DRUCKT
ALLES
DIGITAL**

Tel. 0251 · 92201-0 · ccc-ms.de · info@ccc-ms.de